

3. Spieltag Hinrunde

Jeden Spieltag mindestens eine Begegnung gegen Bedburdyck. Oder/und gegen Gierath. Und/oder gegen Hochneukirch, oder gegen Kelzenberg.... Nach der Neuordnung der Gruppen hat man beim CVJM manchmal das Gefühl, dass es nur noch Lokalduelle gibt. Aber das ist eigentlich richtig super. Kurze Fahrstrecken, bekannte Gesichter und anschließend meistens noch gemütliches Beisammensein. So macht Tischtennis richtig Spaß!

Herren 1.Bezirksklasse 4: DJK BW Bedburdyck 2 - 2.Herren 4:6

Großes Erfolgserlebnis für das Team um Mannschaftsführer Torsten Brunn. In einem von der Balldifferenz eigentlich ausgeglichenen Spiel hatte die Zweite des CVJM bei der Zweiten von Bedburdyck ein vorher nicht unbedingt erwartetes Erfolgserlebnis. Dabei lief zu Beginn eigentlich gar nicht so viel zu Gunsten der Kelzenberger. Denn die beiden ersten Fünfsatzduelle gingen verloren.

Beide Teams traten zu fünft an die Platte. Und obwohl mit Faßbender / Manthey das obere Paarkreuz als Doppel 1 für die Gastgeber an die Platte ging, schafften es Torsten Brunn / Lea Merkens dieses Duell nach knapp in der Verlängerung verlorenem ersten Satz doch noch relativ sicher zu gewinnen. Hans-Willi Koenen mit Fee Merkens mussten im anderen Doppel dagegen im Entscheidungssatz die Segel streichen. 1:1. Hans-Willi zog auch ganz knapp gegen Udo Faßbender den Kürzeren und verlor mit 9:11 im fünften Satz. Doch Torsten hatte da sein erstes Einzel schon im Sack. Unten dann eine Niederlage von Fee, jedoch glich Ralf Maywald mit einem Erfolg zum dritten Mal wieder aus. 3:3.

Doch jetzt schlug die Stunde der Kelzenberger! Torsten, Hans-Willi und Ralf mit knappen Siegen. Alle drei mit nur zwei Bällen Vorsprung im letzten Satz brachten den CVJM mit 6:3 uneinholbar in Führung. Da störte es auch nicht weiter, dass Fee im allerletzten Duell gegen Michael Siemons kein Mittel zum Erfolg fand.

Erster Sieg im vierten Spiel – das bringt die Zweite des CVJM momentan sogar auf Platz drei. Die Tabelle ist allerdings im Moment noch sehr wenig aussagekräftig; es gibt nämlich mit Rheindahlen sogar ein Team, welches noch gar nicht gespielt hat.

Herren 2.Bezirksklasse 5: JTTC BW Hochneukirch 2 - 3.Herren 7:3

Die 3. Herren des CVJM zu Besuch bei den australischen Beutelsäugern. Hä? Wie kommt der Autor auf diese Einleitung. Keine Ahnung! Die Dritte war doch nur im Lokalderby beim JTTC in Hochneukirch.

Nachdem die Vierte des CVJM gegen dieses Team schon ganz klar verloren hatte, machte sich die Dritte auch wenig Hoffnungen auf einen Sieg, zumal mit zwei Stammkräften im Urlaub die halbe Mannschaft fehlte. Und zu Beginn sah es auch gleich ziemlich bitter für die Kelzenberger aus. Beide Doppel gingen ohne Satzgewinn an die Gastgeber. Wilfried konnte dann immerhin oben im ersten Einzel mit viel Kampfgeist und etwas Glück den ehemaligen Kelzenberger Marcel Coumans nach 0:2 Satzrückstand noch niederringen. (Obwohl: niederringen ist in diesem Kontext vielleicht nicht unbedingt der passende und sinnvollste Ausdruck!). Willibert war an der Nachbarplatte gegen Dominik Coumans auch nicht chancenlos – zu mehr als einem Satzgewinn reichte es aber nicht, da Dominik mit seinen

himmelblauen Rückhandnoppen das Spiel immer wieder verlangsamten konnte. Auch im zweiten Einzel gegen Marcel hatte Willibert gute Chancen und ging zweimal nach Sätzen in Führung. Den entscheidenden Satz verlor er aber dann doch noch. Wilfried war dagegen gegen Dominik chancenlos. Unten machten die Kelzenberger Ergänzungsspieler eine gute Figur. Sowohl Robin Nilgen als auch Frank Dahmen konnten gegen den Hochneukirchener Senior Paul Demmer ungefährdete Siege einfahren. Gegen den super aufgelegten Torsten Klöckner war für die beiden Kelzenberger aber kein Kraut gewachsen. Je aggressiver und besser sie spielten, desto schneller und platzierter kamen dessen Antworten wieder auf die Platte zurück. Echt viele Punkte zum Zungeschnalzen – leider meist für den Mann aus Hochneukirch.

Im Endeffekt ein verdienter Sieg für die Gastgeber. Was ein bisschen störte war, dass die echt vielen Zuschauerinnen auch bei ganz leicht verschlagenen Bällen der Kelzenberger frenetisch klatschten. Jubel muss sein im Sport, aber bei dummen Fehlern könnte man vielleicht ein bisschen weniger enthusiastisch sein.

Herren 2.Bezirkssklasse 5:

SG RW Gierath 3 - 4.Herren

8:2

Jeweils zwei knappe Fünf-Satz-Matches zugunsten Gieraths und der Vierten - ausgleichende Gerechtigkeit. Natürlich hätte sich Mannschaftsführer Dirk Ischen da ein Verhältnis mehr zu Seiten der Kelzenberger gewünscht um wenigstens mit einem Punkt nach Hause zu fahren aufgrund der sowohl in den Doppeln als auch vier Einzeln recht deutlichen Siege des Nachbarn. Denn Fee hatte im Duell zweier Damen bereits 2:0 geführt und Robin in seinem zweiten Einzel im Entscheidungssatz 9:6, nach 1:5 Rückstand! Fee lag dabei im Fünften weit zurück ehe sie nach einem time out wieder die bessere war und ihrer Gegnerin ganz dicht auf die Pelle rückte um am Schluss mit einem hauchdünn zu langen Konterball doch noch 9:11 zu verlieren statt mit 10:10 in die Verlängerung zu gehen. Robin lag haushoch eigentlich chancenlos zurück bis plötzlich das Spiel sich wendete und er konzentriert Punkt um Punkt erspielte und plötzlich alles gelang. Georg Bernardy konnte nichts mehr entgegensetzen außer nur noch seine Bälle irgendwie zurückzubringen. Darauf hätte Robin sich nicht einlassen sollen; aber leichter gesagt als getan. Der Fünfte in der Verlängerung trotz auch noch zweier Matchbälle vor allem für ihn schmerzhaft weg.

Umgekehrte Situation bei Frank Dahmen, stand er doch Ende des vierten Satzes seines zweiten Einzels knapp vor einer Niederlage - wendete aber seinerseits mit wahrer Willenskraft das Blatt und verließ nach 3:2 Sätzen sichtlich erleichtert die Box. Den Vogel schoss dann aber Dirk ab: Im aktuellen Meisterdoppel mit Fee und im Einzel gegen Georg waren durchaus Siege zu erwarten. Aber seine Leistung im Doppel war mangelhaft, im Einzel dann wenigstens schon mittelmäßig aber auch dank von einigem Pech nicht ausreichend. Der Abend gelaufen. Im Duell der Einser Niklas Schröder hochfavorisiert. Dirk dann auch hoffnungslos unterlegen, schon bei den Angaben. Doch kurioserweise entwickelte sich ein rasantes, ein fesselndes Match. Dirk schaffte die Sensation und holte sich Satz zwei. Im dritten ging die Lernphase weiter, doch danach war er im Tunnel, variantenreich und druckvoll mit überragenden Bällen, Dennis verunsichert und nicht mehr in der Lage final entgegenzusteuern. Unfassbar. Wahrscheinlich sein erfolgreichstes Spiel in fast 50 Jahren TT. Dreihundert Punkte Differenz - eigentlich unmöglich hier zu triumphieren und mit einem Zähler auch nur ansatzweise zu rechnen.

Herren 4.Bezirksklasse 4:

5.Herren – TuS Wickrath 8

2:8

Ein Doppel super-super-superknapp verloren, dafür ein Einzel knapp im Entscheidungssatz gewonnen. So gesehen war die 2:8 Niederlage der fünften Mannschaft des CVJM auch folgerichtig und den Leistungen entsprechend.

Ramy und Juppi waren zu Beginn der Begegnung im Doppel chancenlos; Jutta und Dete dagegen hatten in einem Doppelkrimi zum Schluss einfach nicht das Glück der Tüchtigen. Vier von fünf Sätzen in dem Doppel endeten mit nur zwei Bällen Unterschied; und nach einer 2:1 Satzführung gingen die letzten Sätze jeweils in der Verlängerung verloren. Da hätte ein Sieg schon gewaltig Auftrieb gegeben.

So lag man vor den Einzeln schon mit 0:2 hinten, was natürlich schon eine Hypothek ist. Die Siege für den CVJM Kelzenberg holten sich dann Juppi Wolf und Axel Poestges jeweils gegen den Vierer der Wickrather im Einzel. Die anderen drei Spieler der Gäste waren schon sehr gut und gewannen ihre Begegnungen daher auch verdient.